Preisliste – FAQ – Preislisten konfigurieren und Fehler beheben.

Aktualisiert 28. Mai 2026

Preislisten in Qargo für eine genaue Preisberechnung konfigurieren und Fehler beheben

Eine genaue Preisberechnung in Qargo erfordert eine sorgfältige Konfiguration, eine vorausschauende Einrichtung und eine gezielte Fehlerbehebung. Die folgenden Richtlinien helfen dabei, häufige Probleme zu lösen und die Einrichtung von Preislisten zu optimieren. Außerdem zeigen sie, wie sich bestimmte Szenarien wie die Indexierung oder die Anwendung einer Höchstgebühr konfigurieren lassen.

Häufige Herausforderungen bei der Preiskonfiguration

1. **Überlappende Bedingungen in der Preisberechnung**: Wenn innerhalb einer Fahrzeugkategorie dieselben Bedingungen sowohl für Stunden- als auch für Festpreise gelten, kann dies zu unbeabsichtigten Berechnungen führen. - Bedingte Konfigurationen verwenden, um Konflikte zu vermeiden. - Eigene Fahrzeugkategorien für bestimmte Anwendungsfälle erstellen, um Überschneidungen zu vermeiden.
2. **Nicht angewendete Preise**: Faktoren wie nicht gespeicherte Konfigurationen oder unpassende Fahrzeugzuweisungen können dazu führen, dass Preise aus der Preisliste nicht wie erwartet angewendet werden.3. **Fehlinterpretation von Versänden**: Das System interpretiert einen einzelnen Versand unter Umständen als mehrere Sendungen, was zu einer falschen Preisberechnung führt. Wird ein Versand beispielsweise in zwei Sendungen aufgeteilt und gibt es für die zweite Sendung keinen Preis, übernimmt das System möglicherweise einen Preis aus einer nicht zugehörigen Tabelle. Das Ergebnis ist ein unerwarteter Preis.
3. **Überlappende Regeln in der Preisliste**: Wenn mehrere Zeilen der Preistabelle auf dieselben Auftragskriterien zutreffen, wendet das System die erste passende Zeile an, die es findet. Steht eine allgemeinere Regel vor einer spezifischen, wendet das System möglicherweise einen unbeabsichtigten Preis an, auch einen Preis von 0 EUR.
4. **Falsche Bedingungen für Servicelevels**: Einträge in der Preisliste mit Bedingungen wie „IS NOT“ für bestimmte Servicelevels können zu Fehlberechnungen führen. Sind die Servicelevels 48h und 72h beispielsweise mit „IS NOT“-Bedingungen konfiguriert, können ihre Preise auch für 24h-Versände gelten. Dies führt zu überhöhten Gebühren.

Überlappende Preisberechnungen vermeiden

Damit innerhalb einer Fahrzeugkategorie nur der vorgesehene Preis (Stunden- oder Festpreis) angewendet wird, Folgendes beachten:

1. **Sich gegenseitig ausschließende Bedingungen verwenden** - Eindeutige und klar abgegrenzte Bedingungen zu den Preisberechnungen hinzufügen, sodass pro Auftrag nur ein Kriteriensatz erfüllt ist. - So lassen sich Fehler vermeiden, die entstehen, wenn mehrere Bedingungen für dieselbe Fahrzeugkategorie gelten.
2. **Bei Bedarf separate Fahrzeugkategorien erstellen** - Wenn es keine einheitlichen Bedingungen gibt, um die Preismodelle zu unterscheiden, eine neue Fahrzeugkategorie für bestimmte Fälle erstellen. - Aufträge der neu erstellten Kategorie zuweisen und sicherstellen, dass jede Preisart (Stunden- oder Festpreis) nur für die zugehörige Kategorie gilt.3. **Beispiele für richtige und falsche Konfigurationen**: Eine falsche Konfiguration verwendet beispielsweise „IS NOT [48h/72h]“ für die Servicelevels 48h und 72h, wodurch die Preise auch für 24h-Versände gelten. Eine richtige Konfiguration verwendet „IS [48h/72h]“, um sicherzustellen, dass die Preise nur für die angegebenen Servicelevels gelten. So werden überhöhte Gebühren vermieden.

Fehlerbehebung bei nicht angewendeten Preisen

Wenn Preise nicht korrekt angewendet werden, folgende Punkte der Konfiguration prüfen:

1. **Preisliste speichern** - Nach dem Hinzufügen oder Bearbeiten von Preisen die Preisliste speichern, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
2. **Fahrzeugkompatibilität prüfen** - Prüfen, ob das der Fahrt zugewiesene Fahrzeug einer passenden Fahrzeugkategorie in der Preisliste entspricht.

3. **Preisabdeckung bestätigen** - Sicherstellen, dass die Preisliste Preise für die betreffende Route, Postleitzahlenfolge oder andere für den Auftrag relevante Kriterien enthält.
4. **Kundenverknüpfung prüfen** - Wenn die Kundenverknüpfung in der jeweiligen Einrichtung relevant ist, bestätigen, dass die Preisliste korrekt mit dem Kundenkonto verknüpft ist.5. **Interpretation des Versands überprüfen** - Prüfen, ob das System einen Versand in mehrere Sendungen aufgeteilt hat, und die auf jede Sendung angewendeten Preise kontrollieren.
5. **Regeln der Preistabelle analysieren** - Überlappende oder widersprüchliche Regeln in der Preistabelle ermitteln und ihre Reihenfolge oder Bedingungen anpassen.
6. **Bedingungen für Servicelevels aktualisieren** - Falsche Bedingungen in der Preisliste ändern, um sicherzustellen, dass sie nur für die vorgesehenen Servicelevels gelten. Beispielsweise „IS NOT [48h/72h]“ für die Servicelevels 48h und 72h in „IS [48h/72h]“ ändern und dabei den korrekten Preis für 24h-Versände beibehalten.

Zusammenfassung

Mit diesen Schritten zur Konfiguration und Fehlerbehebung lässt sich die Einrichtung von Preislisten optimieren, und häufige Fehler in Qargo werden vermieden. Überlappende Preisberechnungen lassen sich verhindern, indem Bedingungen sorgfältig definiert, separate Kategorien erstellt und spezifische Regeln in der Preistabelle vor allgemeinen Regeln platziert werden. Bei fehlenden oder falschen Preisen wichtige Elemente der Einrichtung überprüfen, etwa die Interpretation des Versands, die Fahrzeugkompatibilität und die Verknüpfung der Preisliste, um das Problem wirksam zu lösen. Zusätzlich lassen sich erweiterte Funktionen nutzen, etwa die Einrichtung von Höchstgebühren bei mehreren Stopps und die Indexierung von Preislisten, um komplexe Preisberechnungsszenarien zu verwalten.

Preislisten so einrichten, dass bei mehreren Stopps die höchste Gebühr angewendet wird

Soll Qargo bei mehreren Stopps entlang einer Route die höchste Gebühr anwenden, folgende Schritte ausführen:

1. **Preisliste öffnen**:
   - Die Preisliste des Kunden in Qargo aufrufen (z. B. im Bereich **Preislisten**).
2. **Berechnungsgrundlage anpassen**:
   - Die Berechnungsgrundlage für die Preise von „Route“ auf „Stopp“ ändern.
3. **Höchste Stoppgebühr auswählen**:
   - Die Einrichtung so konfigurieren, dass das System bei mehreren Stopps die höchste Stoppgebühr auswählt, statt die Gebühren zu addieren oder Festpreise pro Route zu verwenden.
4. **Änderungen speichern und Aufträge neu bepreisen**:
   - Die angepasste Preisliste speichern. Wurden bestimmte Aufträge vor dieser Konfiguration falsch bepreist, sicherstellen, dass sie neu bepreist werden können (z. B. noch nicht abgerechnet), und sie neu bepreisen, um die neuen Einstellungen anzuwenden.

Preislisten in Qargo indexieren und konfigurieren

So wird die Indexierung für Preislisten konfiguriert:

1. **Konfiguration aufrufen**:
   - In Qargo den Bereich **Preise > Konfiguration** öffnen.
2. **Einstellungen der Auftragserfassung öffnen**:
   - Das Konfigurationsmenü **Auftragserfassung** öffnen.

3. **Parameter für den Preisindex festlegen**:
    - Die entsprechenden Felder anpassen, um die Indexierungsregeln für die Preislisten zu definieren. So wird sichergestellt, dass die Preise bei der Auftragsbearbeitung korrekt angewendet werden.